

Kegeln – damit die Freizeit Freude macht!

Deutsche Einzelmeisterschaften Einzel, Doppel und Mixed in Eppelheim



Pressemitteilung vom 27.10.2008

Landespressewart
Friedhelm Levie
Tel.: 03 69 26 / 9 93 25
Fax : 03 69 26 / 7 16 20
E-Mail friedhelmlevie@web.de

Am vergangenen Wochenende war Eppelheim Austragungsort dieser Meisterschaften. Ohne jegliche Illusionen reisten die Thüringer an. Sie wollten sich so teuer wie möglich verkaufen, spielten aber zu angespannt. Die Leistungen blieben weit unter den Leistungen der Mannschaftsmeisterschaften.

Herren

Ein Quartett versuchte in Eppelheim sein Glück zu machen, sprich sie weit nach vorn zu platzieren. Der sonst so beständige Vachaer Olaf Mirring kam überhaupt nicht so richtig in Fahrt. Nur 409 gefallene Kegel standen zu Buche. Das Räumen klappte ja so einigermaßen, aber zu viele Fehlwürfe und die nicht getroffenen Gassen in die Vollen verhinderten ein besseres Ergebnis. Auch Dirk Vogt aus Mühlhausen konnte sein wahres Leistungsvermögen nicht ausschöpfen. Bei nur 408 Punkten blieb die Anzeigetafel stehen. Auch bei Thomas Carl (Vacha) 403 und Mike Neubert (Kleingeschwenda) 390 lief überhaupt nichts zusammen.

Ergebnisse:

1. Andi Löchner	Holzurm Oggersheim	476
2. Manfred Handschuh	SG Stern Mannheim	466
3. Bernd Emrich	Pit´s Chaoten Hanau	462
33. Olaf Mirring	VfB Vacha	409
35. Dirk Vogt	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	408
37 Thomas Carl	VfB Vacha	403
41. Mike Neubert	Club 95 Kleingeschwenda	390

Herren A

In dieser Altersklasse war nur der Mühlhäuser Willi Hupe am Start. Mit guten Vollen versuchte er im Räumen sein Leistungsvermögen auszuschöpfen. Dies gelang ihm nicht. Die Anwürfe kamen nicht präzise genug. Auch die Nachwürfe brachten es nicht. Er räumte zu viele Bilder einzeln. Am Ende standen 395 gefallene Kegel an der Anzeigetafel.

Ergebnisse:

1. Edgar Schrempf	KG Moosinnig	481
2. Willi Weber	SG Stern Mannheim	468
3. Meinhard Sommer	KC Attacke Wertheim	467
27. Willi Hupe	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	395

Herren B

Hier trat der erfahrene Hartmut Weigel (Kleingeschwenda) an. Auch seine Cleverness reichte diesmal nicht, um sich weit vorne zu platzieren. Mit seinen nur 353 Punkten reihte er sich im hinteren Mittelfeld ein.

Ergebnisse:

1. Heinz Rusek	SG Stern Mannheim	445
2. Günter Strangfeld	Eurocopter Donauwörth	444
3. Ante Petrilj	Alle Neun Ludwigshafen	441
29. Hartmut Weigel	Club 95 Kleingeschwenda	353

Herren Doppel

Ein kleiner Lichtblick in dieser Disziplin. Das Kleingeschwendaer Paar Mike Neubert und Frank Schneider waren noch hellwach, als sie auf die Bahnen gingen. Neubert begann wie die Feuerwehr, konnte aber nach dem Wechsel nicht noch einmal die gleiche Leistung anbieten. Sehr gute 457 Kegel standen zu Buche, davon allein 159 Räumern. Frank Schneider traf in die Vollen die Gasse nicht und steigerte sich über seine 143 Räumern auf 421 Punkte. Am Ende war dies Platz 7. Das zweite Kleingeschwendaer Paar legte mit Siegfried Köber gleich voll los. 78 gefallene Kegel standen nach 10 Wurf an der Anzeigetafel. Mit einem Mal riss aber der Faden im Spiel. Im Räumen spielte er zu unkonzentriert. Viele Fehlwürfe standen zu Buche, am Ende waren es 426 Punkte. Hartmut Weigel konnte sich nicht an seinen Partner hochziehen und blieb bei 382 Holz hängen. Insgesamt erspielten sich 808 Punkte und fielen zurück.

Ergebnisse:

1. Helmut Kazmierczak / Achim Setter	Scharf-Schieber Obergrünzburg	957
2. Karl-Heinz Felkel/ Harry Richter	KG Moosinnin	911
3. Markus Fuchs / Erwin Ablassmeier	SV Osram Eichstätt	902
7. Mike Neubert/ Frank Schneider	Club 95 Kleingeschwenda	878
30. Siegfried Köber /Hartmut Weigel	Club 95 Kleingeschwenda	808

Mix

In dieser Disziplin waren die Thüringer in der vergangenen Zeit immer vorne platziert. In diesem Jahr wurden die Spieler neu zusammengestellt. Es lief noch nicht alles harmonisch. Nur hintere Plätze wurden erspielt. Das Vachaer Paar Birgit Teichmüller und Olaf Mirring begann sehr kontrovers. Bei Teichmüller war in die Vollen die Gasse geschlossen und im Räumen spielte sie sich noch auf 418 Punkte hoch. Mirring mit starken Vollen und schwachen 99 Räumern brachte es nur auf 397 Holz. Das ist bei einer solchen Meisterschaft viel zu wenig. Mit insgesamt 815 Punkten gingen sie von den Bahnen. Das Mühlhäuser Ehepaar Kathrin und Dirk Vogt war ganz von der Rolle. Nur 339 bzw. 375 brachten sie in die Wertung.

Ergebnisse:

1. Petra Broth/ Bernd Emrich	Pit's Chaoten Hanau	947
2. Waltraud Süß/ Horst Münkel	Patr. Mannheim/DLZ Mundenheim	915
3. Anita Holzinger / Edgar Schrempf	SG Anzing/KG Moosinnin	912
28. Birgit Teichmüller/ Olaf Mirring	Vacha	815
37 Kathrin und Dirk Vogt	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	714

Damen

Hier war ein Lichtblick auf Thüringer Seite zu sehen. Zum ersten Mal bei einer solchen Meisterschaft dabei war die Leutebergerin Anja Kammler. Sie zeigte sich unbeeindruckt und war topfit. Mit 425 gefallenem Kegeln sprang für sie der 15. Platz heraus. Bei Roswitha Thoma (Kleingeschwenda) lief überhaupt nichts zusammen. Nur 349 Kegel fielen bei ihr um. Auch Kathrin Vogt (Mühlhausen) konnte sich nicht mit den Bahnen anfreunden. Nur 358 Punkte erreichte sie.

Ergebnisse:

1. Antje Schmidt	Guntia Günzberg	471
2. Sabine Handschuh	SG Stern Mannheim	456
3. Sabine Arndt	Holzurm Oggersheim	455
15. Anja Kammler	Club 95 Kleingeschwenda	425
35. Kathrin Vogt	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	358
36. Roswitha Thoma	Club 95 Kleingeschwenda	349

Damen A

Die Vacherin Birgit Teichmüller war schon Deutsche Meisterin in dieser Altersklasse. Sie wollte auch diesmal ganz weit vorn landen. Die Ergebnisse der vor ihr gestarteten Damen waren nicht überragend, alles auf ihrem Niveau. Nur langsam kam sie in die Gänge, die ersten 10 Wurf das war noch nicht das Wahre. Aber sie steigerte sich von Wurf zu Wurf. Die letzten Abräumer waren perfekt. Am Ende blieb das Zählwerk bei 432 Punkten stehen. Mit nur 8 Punkten rauschte sie am Podiumsplatz vorbei. Die Eisenacherin Marion Levie (371) fand keine Einstellung zu den Bahnen.

Ergebnisse:

1. Franzika Rufat	Linke Gasse Gütenbach	444
2. Christine Hettler	SV Anzing	443
3. Monika Backert	KC Adler MTV Bamberg	439
5. Birgit Teichmüller	Holzfaller Vacha	432
27. Marion Levie	FSV Eintracht Eisenach	371

Damen B

Unsere Starterin Gerlinde Proband aus Mühlhausen hatte so ihre Probleme in die Vollen. Mit den Räumern konnte sie einigermaßen zufrieden sein. Ihre 335 Punkte waren auch für sie sehr unbefriedigend.

Ergebnisse:

1. Inge Schibitzki	SG Stern Mannheim	440
2. Birgit Rehbein	Lustige Weiber Stockach	425
3. Elisabeth Hatzenbühler	Die Lustigen 10 Mundenheim	424
21. Gerlinde Probandt	SV Schwarz Gelb Mühlhausen	335

Damen Paare

Hier schlugen sich die Vachaer Damen sehr achtbar. Antje Mirring war sehr lange am Finger verletzt und konnte keine Kugel greifen. Der Trainingsrückstand war nicht zu übersehen. In den Vollen lief es noch sehr gut bei ihr. Im Räumen fehlt halt noch die Präzision. Die 403 gefallenen Kegel sind erst einmal ein gelungener Auftakt. Birgit Teichmüller spielte starke Volle, im Räumen häuften sich ungewohnt die Fehlwürfe, sodass am Ende nur 421 Punkte an der Anzeigetafel standen. Am Ende war es ein sehr schöner 9. Platz in der Wertung. Das andere Paar Marion Levie und Roswitha Thoma standen auf verlorenem Posten. Beide konnten im letzten Durchgang weit nach 20:00 Uhr nicht ihr wahres Leistungsvermögen zeigen.

Ergebnisse:

1. Marga Stadler/ Regina Fuchs	KG Berching	877
2. Sabine Handschuh/Rita Laub	SG Stern Mannheim	873
3. Marina Rolli / Doris Götz	KC Voll Druff Kirrlach	868
9. Birgit Teichmüller /Antje Mirring	Holzfäller Vacha	824
25. Marion Levie/Roswitha Thoma	Eisenach/ Kleingeschwenda	708